

## NAKO Gesundheitsstudie

### Zusammenfassung:

Die NAKO Gesundheitsstudie ist eine deutschlandweite Kohortenstudie, deren Ziel es ist, die Entstehung von Volkskrankheiten wie z.B. Herz-Kreislauferkrankungen, Krebs, Diabetes, Demenzerkrankungen und Infektionskrankheiten weiter aufzuklären, genetische und lebensstilbedingte Risikofaktoren zu identifizieren sowie Möglichkeiten von Prävention und Früherkennung dieser Krankheiten zu entwickeln. Das Netzwerk der NAKO Gesundheitsstudie hat sich aus Forschungseinrichtungen der Helmholtz-Gemeinschaft, den Universitäten sowie der Leibniz-Gemeinschaft gebildet.

In 18 deutschen Untersuchungszentren werden über Zufallsstichproben der Bevölkerung insgesamt 200.000 Studienteilnehmer im Alter zwischen 20-69 Jahren rekrutiert und über 10-20 Jahre nachuntersucht werden. Die Untersuchung besteht aus einem Basisprogramm mit Herzkreislauf-Diagnostik wie Blutdruckmessung, Lungenfunktionstests, Messung von Körpergröße, -gewicht, Taillen- und Hüftumfang, Greifkraftmessung, Gedächtnistests sowie einem ausführlichen Fragebogen zu Gesundheitsstatus, Vorerkrankungen, Lebensstil und psychosozialen Faktoren. Im Intensivprogramm werden zusätzlich u.a. ein EKG, eine 3-D-Herzultraschalluntersuchung und ein Ganzkörper-MRT durchgeführt.

### Hauptphase

Seit Oktober 2014 läuft die Hauptphase der NAKO Gesundheitsstudie. Am NAKO-Untersuchungszentrum Berlin-Mitte der Charité werden 10.000 zufällig über das Einwohnermeldeamt ausgewählte Teilnehmer untersucht. Alle Probanden durchlaufen das 3-4-stündige Basisprogramm, ebenso zufällig ausgewählte 20% das 5-6-stündige Intensivprogramm. Nach 2,5 Jahren wird per Kurzfragebogen der aktuelle Gesundheitsstatus erhoben. 4-5 Jahre nach Erstuntersuchung werden alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einer ca.4stündigen Zweituntersuchung eingeladen.

---

#### Projektleitung:

Prof. Keil, MSc

Prof. Willich, MPH MBA

#### Projektkoordination:

Dr. Krist, MPH

#### Wissenschaftliche Mitarbeit:

Dr. Fricke, MPH

#### Datenmanagement:

Krause

Stasun

#### Studiensekretariat:

Mitarbeiter Studienzentrum:

Blankschän

Böhlau

Bretag

Drudowsky

Haberstroh

Hecke

Lange

Liedtke

Lisewski

Pucikova

Rabatzek

Schmidt

Schulte

Wagner, A.

Wagner, F.

Zehm

#### Kooperation:

Prof. Pischon (Max-Delbrück-Centrum Berlin Buch)

Prof. Boeing (Deutsches Institut für

Ernährungsforschung Potsdam)

Dr. Kurth (Robert Koch-Institut Berlin)

Prof. Berger et al. (NAKO e.V.)

#### Biometrie:

Dr. Roll

Dipl.-Stat. Keller

#### Projektdauer:

2010-2023

#### Projektstand:

Hauptphase

#### Förderung:

Bundesministerium für Bildung und Forschung

Bundesländer

Helmholtz-Gemeinschaft

Charité - Universitätsmedizin Berlin

---

#### Publikationen:

Reiss K, Dragano N, Ellert U, Fricke J, Greiser KH, Keil T, Krist L, Moebus S, Pundt N, Schlaud M, Yesil-Jürgens R, Zeeb H, Zimmermann H, Razum O, Jöckel KH, Becher H. Comparing sampling strategies to recruit migrants for an epidemiological study. Results from a German feasibility study. Eur J Public Health 2014;24(5):721-6.

Wichmann HE, Kaaks R, Hoffmann W, Jöckel KH, Greiser KH, Linseisen J. Die Nationale Kohorte [The German National Cohort]. Bundesgesundheitsblatt Gesundheitsforschung Gesundheitsschutz. 2012 Jun;55(6-7):781-7.

Krist L, Keller T, Sebald L, Yesil-Jürgens R, Ellert U, Reich A, Becher H, Heuschmann PU, Willich SN, Keil T\*, Liman TG\*. \* both contributed equally The Montreal Cognitive Assessment (MoCA) in a population-based sample of Turkish migrants living in Germany. Aging Ment Health 2017 Nov 24:1-8.

Brand T, Samkange-Zeeb F, Ellert U, Keil T, Krist L, Dragano N, Jöckel KH, Razum O, Reiss K, Greiser KH, Zimmermann H, Becher H, Zeeb H. Acculturation and health-related quality of life: results from the German National Cohort migrant feasibility study. *Int J Public Health* 2017;62(5):521-529.

German National Cohort (GNC) Consortium. The German National Cohort: aims, study design and organization. *Eur J Epidemiol* 2014;29(5):371–382.